

# „Aktiv Sayn“ dankt THW und Feuerwehr

Ohne die vielen Helferinnen und Helfer wäre Entenrennen kaum möglich gewesen

-pli-Sayn. Entenrennen, Burgen- und Parkfest, alles schon wieder lange her, aber „Aktiv Sayn“ hat die Helferinnen und Helfer nicht vergessen, die mit ihrem Beitrag beim Entenrennen mit der Werbegemeinschaft gemeinsam aktiv waren – beispielsweise der Ortsverband Bendorf des Technischen Hilfswerks und der Freiwilligen Feuerwehr Bendorf Löschzug Sayn. Wie hätte man denn auch die vielen hundert Plastik-Enten wettbewerbsgerecht zu Wasser lassen können, wenn nicht das THW einen entsprechenden Trichter gebaut hätte? Wie renngerecht hätte die „Wasserstraße“ Brexbach wohl ausgesehen, wenn die technischen Helfer deren Wasser nicht fachgerecht aufgestaut hätten? Und wie hoffnungslos wäre so manche Renn-Ente zum Dauerparker am Bachufer geworden, wenn nicht die Feuerwehrleute für's Weiterkommen gesorgt hätten? Die guten Vorbereitungen der „aktiven Enten“, wie sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Rennstall „Aktiv Sayn“ selbst nannten – einige trugen sogar

lustige Entenkostüme – wären wohl vergeblich gewesen und im Bachbett versickert. Das war auch die Meinung des „Aktiv-Sayn“-Vorsitzenden Henning Deuster, als es um den Dank ging für THW und Feuerwehr. Und die „aktiven Enten“ Renate Kliner, Petra Weinand, Nicole Galler, Margit Hörmann, Kristian Hörstel, Verena Kurz, Nicole Jansen, Andreas Leitzbach, Wolfgang Schuppat und Rolf Züblin freuten sich mit ihm. 200 Euro übergab die Werbegemeinschaft an den Ortsverband des Technischen Hilfswerks für dessen Jugendgruppe und ein schon lange gewünschtes Gerät für die Ausstattung im Bereich Kommunikation erhielt der Löschzug Sayn. THW-Ortsbeauftragter Jörg Lohrum und Sayns Löschzugführer Rainer Holler dankten der Werbegemeinschaft „Aktiv Sayn“ für die großzügigen Zuwendungen. Doch sicher nicht nur deswegen können die „aktiven Enten“ wohl auch beim nächsten Sayner Entenrennen wieder mit fachlicher Unterstützung rechnen.

